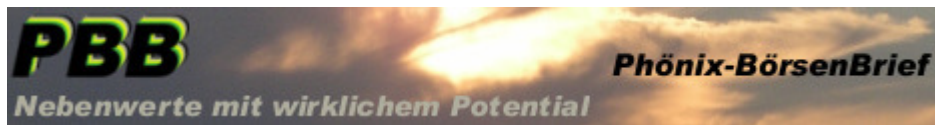


**- Viel versprechende aber noch risikoreiche Zukunft der
Sea Explorer AG –
(es geht 2006 sinngemäß um Alles oder Nichts)**



www.phoenix-boersenbrief.de

Ihr Small Cap und Nebenwerte Spezialist

Wir beginnen mit der Recherche da, wo andere aufhören.

Chartquellen:

- **außerbörslich von vehag.de**
- **börslich von OnVista.de**

Impressum: Phoenix IT Consultancy Limited, Mozartstrasse 9, 74072 Heilbronn Email: info@phoenix-boersenbrief.de, Internet: <http://www.phoenix-boersenbrief.de>;
inhaltliche Gestaltung erfolgt durch: Bela Teglas, Andre Domaschke; Alle vom *Phönix-Börsenbrief* veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von diesen Wertpapieren dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber für vertrauenswürdig erachtet. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Website, der Börsenbrief, Musterdepots, Watchlist und alle anderen Veröffentlichungen des Phönix-Börsenbrief enthalten Links zu anderen Webseiten. Für die Datenschutzbestimmungen oder die Inhalte der Webseiten, die über solche Links erreichbar sind, übernehmen wir keine Haftung. Wenn wir jedoch feststellen oder darauf hingewiesen werden, dass ein Angebot rechtswidrigen Inhalt aufweist, werden wir diesen Link aufheben, soweit uns dies technisch möglich und zumutbar ist.

(WKN: 528060, ISIN: DE0005280606) Im Folgenden wollen wir das Unternehmen Sea Explorer AG näher betrachten, dessen **Aktien in unserem Musterdepot** enthalten sind und seit Längerem auf bessere Zeiten warten. Es scheint beinahe so, als wären die **nächsten Monate** die entscheidenden – **Alles oder Nichts**. Doch fangen wir von vorne an.

Laut Lagebericht vom 28.01.2006 konnte die SEA Explorer AG in 2004 die Altlasten des Unternehmens durch umfangreiche Umschuldungs-Maßnahmen deutlich abtragen, jedoch nur auf Kosten erheblicher Darlehens-Verbindlichkeiten. Werden die Einnahmen aus dem Geschäftsjahr 2004 in Höhe von EUR 773.648,23 gegen die betrieblichen Kosten und sonstige Verbindlichkeiten gerechnet, so entstand ein Jahresfehlbetrag von EUR 800.184,63. Laut vertraulichen Informationen wurde die **aktuelle finanzielle Lage des Unternehmens als bedrohlich eingestuft**, sogar die **Gefahr einer drohenden Insolvenz** im Falle des Nichtzustandekommens geplanter zeitnaher und verbindlicher Finanzierungszusagen wurde verlautbart. Jedoch laufen **intensive Verhandlungen mit Investoren**. Einige Finanzierungszusagen stehen kurz vor dem vertraglichen Abschluss. Würden sich alle Geschäftsanbahnungen realisieren, dürfte die künftige Liquidität von Sea Explorer AG als gesichert gelten.

Wegen teilweiser instabiler Liquidität konnten in Vergangenheit nicht alle laufenden Verpflichtungen pünktlich bewältigt werden. **Dennoch konnten im Bereich Projektentwicklung die notwendigsten Vorbereitungen für die in 2006 geplanten Bergungsprojekte abgeschlossen werden.**

Die SEAG setzt stark auf ihre **immateriellen Werte**. Dazu zählen

- **eine firmeneigene Wrack-Datenbank, Informationen** zu Sinkpositionen versunkener **Schiffe mit werthaltiger Ladung**, vor allem mit **Edel- und Buntmetall-Ladungen**,
- **abgeschlossene Vorbereitungen von Bergungsexpeditionen** sowie der
- **gute Ruf der SEAG.**
- Außerdem verspricht der „Cimbria“-Fund aus 2001 weiterhin enormes Vermarktungspotential.

Aus diesen Gründen wird im Unternehmen **lediglich** von einer bilanziellen **Überschuldung** gesprochen. Aus vertraulicher Quelle erfuhren wir, dass man im Unternehmen zwar keinen Zweifel an den guten Projekten samt Erlösaussichten hegt, jedoch mussten Fehleinschätzungen bei der Kapitalbeschaffung eingeräumt werden.

Es heißt, dass die Firma **nach deutschem Steuerrecht gegenwärtig überschuldet** ist. Rechnet man alle Außenstände und Einnahmen der SEAG Schweiz zum Ende 2004 zusammen, inklusive Zinsen, so betragen die Kosten 1,4 Millionen CHF. (Die Zinslast für die durchgeführten Zwischenfinanzierungen durch zwingend notwendige Umschuldungen war sehr hoch (geschätzte TEUR 10 im Monat), da diese Zinsen das Niveau für Risikokapital widerspiegeln. Die getätigten Investitionen in kommende Projekte belaufen sich auf etwa TEUR 160) Deswegen wird im Unternehmen über einen **Verkauf vorbereiteter Projekte spekuliert** – um kurzfristig genügend Liquidität sicher zu stellen.

Aussichtsreiche Finanzierungsbeschaffungsmaßnahmen:

Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital

Nach vertraulichen Informationen vom Unternehmensvorstand, hofft die SEAG, in zwei bis drei Monaten die zugesagte Zahlung für die seit Längerem gezeichnete Kapitalerhöhung zu erhalten. Ebenso haben wir erfahren, dass die Kapitalgeber aus der Schweiz wiederholt bestätigten, dass sie an der Zeichnung innerhalb der Kapitalerhöhung festhalten möchten und bis zum spätestens 2. Quartal 2006 die Mittel beibringen. Es hieß, dass bereits eine schriftliche Bestätigung vorliege.

Finanzierungszusage der Valombrosa Trust S.A., Barcelona

Nach zunächst gescheitertem Geschäft Mitte 2005, liegt nun ein neuer Vorschlag der Firma Valombrosa Trust SA aus Barcelona vor. Danach sollen die Finanzierungsmittel in einer gemeinsamen Holding in Spanien platziert werden, die Anfang Dezember 2005 mit Sitz in Barcelona gegründet wurde. Das **Grundkapital wurde von Valombrosa einbezahlt**. Die Kapitalerhöhung steht

PBB-Anzeige:

*** Ihre günstige Einstiegsmöglichkeit beim Phönix-BörsenBrief ***



Wir haben für Sie aktuell, nur bis *Ende Mai 2006*, mehrere Angebote, um auch günstiger an die kostenpflichtigen Abonnements zu gelangen.

Sie können ein Abo auch jemandem einfach schenken, denn Anlässe zum schenken gibt es immer. Sie gehen kein Risiko ein, denn Sie haben nach der Bestellung 14 Tage lang Zeit um Ihr gesetzlich zugesichertes Widerrufsrecht in Anspruch zu nehmen.

1. **erstes Halbjahr gratis, wir schenken Ihnen 34 Euro**

Sie bekommen den „**1 Jahres Abo Start (68 Euro im Jahr, jährlich kündbar)**“ für nur 0,- Euro (1. Halbjahr) + 34,- Euro (2. Halbjahr) = 34,- Euro im ersten Jahr.

2. **3 für 2**

Sie bekommen den „**1 Jahres Abo Start (68 Euro im Jahr, jährlich kündbar)**“ für nur 0,- Euro im ersten Jahr, wenn Sie 2 Jahres-Abos erfolgreich erworben haben. Gültig ab „**Jahres Abo Start**“. Bei unterschiedlichen erworbenen Abos bekommen Sie dann natürlich das höherwertige Abo von Beiden.

3. http://www.phoenix-boersenbrief.de/sites/abo_praemien.htm

20 % Provision fürs werben. Werben lohnt sich !

4. **alle Einstiegsangebote finden Sie unter**

<http://www.phoenix-boersenbrief.de/sites/abo.htm>

Zur Teilnahme schicken Sie uns einfach eine E-Mail an abo@phoenix-boersenbrief.de unter der Angabe des Kürzels: AKTI20060424 im Betreff. Im Text nennen Sie uns dann Ihren Wunsch genauer.

Zusammenfassend

Man geht davon aus, dass aktuell drei Projekte realisiert werden: die **Kanbe**, die **L'Utile** und die **Lucipara**. Als sichere Ausweichprojekte, zu denen bei Sea Explorer AG ebenfalls bereits Informationen vorliegen, gelten 20 Wracks mit wertvoller **Buntmetall-Ladung**, wobei die **New Columbia** und **Laconia** als die nächstmöglichen projiziert werden. Aber auch der **5-Jahresvertrag** mit Osttimor gilt als viel versprechend – ist unserer Einschätzung nach aber noch sehr riskant. Zumal das **erste Jahr bereits verstrichen** ist, und mit der Bergung noch nicht begonnen wurde.

Nach Aussagen des Aufsichtsratsvorsitzenden Sabo könnte u.U. ein Projektverkauf zur raschen Beschaffung liquider Mittel genutzt werden(, wobei die Aktionäre bei diesem Verkauf als Käufer bevorzugt würden). Kein Zweifel besteht über dringenden Handlungsbedarf. Sonst könnte die Gefahr einer **drohenden Insolvenz**, sowohl von innen als auch von außen, der Realisierung der Projekte zuvorkommen. Noch unsicher ist die Finanzierung der Aktivitäten der Sea Explorer AG in den folgenden Monaten.

Negativ anzumerken ist zusätzlich die schlechte Informierung der Aktionäre, mangelhafte Aussagekraft der Homepage (fehlende Aktualität) und das Fehlen eines Investment Bankers. Der SEAG-Aufsichtsrat verspricht Beseitigung der Mängel, sobald das Unternehmen die entsprechenden finanziellen Mittel aufbringen kann.

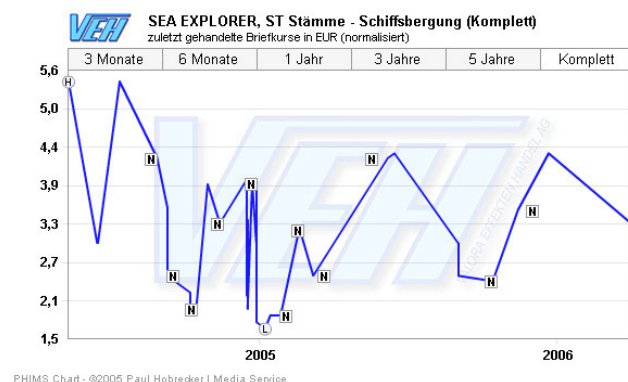
Unsere Meinung

Die Sea Explorer AG stellt in unseren Augen ein **hochriskantes Investment** dar. Natürlich gibt es auf der anderen Seite auch sehr **hohe Chancen**. Aktuell könne man eine Insolvenz nicht ausschließen. Jeder sollte sich, beim evtl. Kauf der Aktien, eines möglichen Totalverlustes bewusst sein.

Für kleinere, einzelne potentielle Aktionäre scheint die Angelegenheit extrem riskant zu sein, jedoch könnten sich für größere Aktionäre oder Aktionärsgruppen relativ sichere Potentiale bieten. Denn bereits mit 600.000 Euro solle sich das Projekt Lucipara realisieren lassen. Kleinere Aktionäre könnten zwar durch eine Kapitalerhöhung oder Darlehen eine zeitweise Fortführung der Sea Explorer AG unterstützen, aber nicht unbedingt ganze Bergungsprojekte zum Start führen.

Wir rechnen durch ein **erstes erfolgreiches Projekt** mit einer **Kettenreaktion** in Bezug auf die Liquidität des Unternehmens. Projekte mit Potential sind wohl genügend vorhanden, aber das nötige Investitionskapital fehlt noch.

Die **Lage ist bereits seit einigen Jahren kritisch**. **Bisher** hat es die Sea Explorer AG **immer geschafft** zu überleben und weitere Projekte zumindest vorzubereiten. Als aktuelle Notanker sehen wir mögliche Verkäufe bereits vorbereiteter Projekte, aber noch viel versprechender scheinen die weiter oben besprochenen externen, aber dafür Gewinn mindernden Finanzierungen. (Lieber den Spatz in der Hand, als ...)



Nach dem gesicherten Start eines Bergungsprojektes sollte man mit bei den Ersten sein, die die Aktien kaufen. Denn in diesem Falle sollte sich für die Sea Explorer AG eine sehr positive Zukunft abzeichnen. Noch dümpelt der Kurs bei Valora vor sich hin. Bewegung erwarten wir auf jeden Fall in den nächsten Monaten. Die Richtung können wir Ihnen allerdings nicht voraussagen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Sea Explorer AG:
<http://www.seaexplorer.de/>

Beobachten Sie in den nächsten Wochen ruhig einmal die Nachrichten. Vielleicht hören Sie ja etwas über Schiffsbergungen durch die Sea Explorer AG.

Nahe Dritte des Phönix-BörsenBriefes sind im Besitz von Aktien des hier erwähnten Unternehmens.

Viel Glück!

Ihr Phönix-BörsenBrief Team